

Cedro Participações

25.02.2025 – 22:05 Uhr

Cedro Participações unterzeichnet Konzessionsvertrag für den Hafen von Itaguaí bei einer Veranstaltung mit Präsident Lula und Minister Silvio Costa Filho

Minas Gerais, Brasilien (ots/PRNewswire) -

Das Unternehmen wird das erste 100%ige brasilianische Bergbauunternehmen sein, das seine Aktivitäten vertikalisiert und beabsichtigt, 3,6 Milliarden R\$ in das Projekt zu investieren.

Letzten Freitag (21.) unterzeichnete Cedro Participações den Konzessionsvertrag für den Hafen von Itaguaí in Rio de Janeiro. An der Veranstaltung nahmen auch Präsident Luiz Inácio Lula da Silva und der Minister für Häfen und Flughäfen, Silvio Costa Filho, teil.

Während der Zeremonie hob der Vorsitzende des Verwaltungsrats von Cedro Participações, Lucas Kallas, die Bedeutung des Hafens für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des brasilianischen Bergbaus hervor.

„Diese neue Strecke wird die Wettbewerbsfähigkeit des brasilianischen Bergbaus auf der Weltbühne erhöhen und gleichzeitig erhebliche Vorteile für die Umwelt und die Infrastruktur des Landes bringen. Dank dieser Maßnahme werden wir täglich fünftausend Lastwagen von der Straße nehmen und die CO2-Emissionen um mehr als 40 Tausend Tonnen reduzieren“, erklärte er.

Das Unternehmen plant, 3,6 Milliarden R\$ in das Gebiet zu investieren, das für den Bau eines Lager- und Umschlagterminals für mineralische Schüttgüter genutzt werden soll. Der als „Porto do Meio“ bekannte Standort wird über eine Kapazität von 20 Millionen Tonnen pro Jahr auf einer Fläche von etwa 350 Tausend Quadratmetern verfügen.

„Wir werden 3,6 Milliarden R\$ allein in den neuen Hafenterminal investieren, der während seiner Bauzeit 2.800 direkte und indirekte Arbeitsplätze schaffen wird. Und weitere 2,8 Tausend, wenn die Anlage in Betrieb genommen wird, um Einkommen zu erzielen und die soziale Entwicklung der umliegenden Gemeinden zu fördern. Der Eisenbahnzweig und das Terminal werden mehr als 1,5 Milliarden Reais an privaten Investitionen erfordern“, bekräftigte Lucas Kallas.

Präsident Luiz Inácio Lula da Silva lobte den Mut von Cedro und Lucas Kallas, in das Land zu investieren.

„Ich möchte mich bei dem Unternehmer Lucas bedanken, der sich entschieden hat, hier zu investieren. Von meiner Mutter habe ich gelernt, dass wir, wenn wir wissen wollen, ob jemand ehrlich und fleißig ist, nicht auf seinen Mund, sondern auf seine Augen achten müssen. Und was meinen Freund Lucas angeht: Als er in mein Büro kam und sagte, er wolle in die Bergbauindustrie des Landes investieren, habe ich sofort gemerkt, dass ich mit einem seriösen Geschäftsmann spreche, der Brasilien liebt und sein Wachstum unterstützt“, sagte er.

Cedro wird das Terminal auch für den Export von Pellets nutzen, einem hochwertigen Eisenerz, mit dem die Kohlenstoffemissionen in der Stahlindustrie um bis zu 50 % reduziert werden können.

Für Fabiano Carvalho, Commercial Vice President, Strategy and Projects bei Cedro Participações, entspricht der Terminalbetrieb dem Engagement des Unternehmens für einen nachhaltigen Bergbau.

„Dieser Hafen steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit, er wird bei seinem Bau und Betrieb die besten Umweltpraktiken berücksichtigen und darüber hinaus den Export und die Verschiffung von hochwertigem Erz aus Brasilien in den Nahen Osten und nach Asien ermöglichen“, sagte er.

Die Bauarbeiten werden im Jahr 2027 beginnen und der Betrieb soll 2029 aufgenommen werden. Die Investition macht Cedro Participações zum ersten brasilianischen, zu 100 % in Privatbesitz befindlichen Eisenbergbauunternehmen, das seine Aktivitäten vertikalisiert und einen Zugang zum Meer hat.

Der Minister für Häfen und Flughäfen, Silvio Costa Filho, betonte die Entwicklung, die der Bau des Terminals der Region Itaguaí bringen wird.

„Dies ist die größte Auktion in der Geschichte der brasilianischen Häfen, mit Anfangsinvestitionen von 3,6 Milliarden R\$, die im Laufe der Jahre fast 10 Milliarden R\$ erreichen werden. Das bedeutet, dass während der Bauphase 2.800 direkte und indirekte Arbeitsplätze geschaffen werden, die den Menschen in der Region neue

Möglichkeiten bieten", erklärte er.

Arbeitsminister Luiz Marinho (PT) unterstrich die Erholung der Arbeitsplätze im Hafengebiet während der Regierungszeit von Lula. „In den letzten zwei Jahren (2023 und 2024) haben wir mit unterzeichneten Verträgen im Land mehr als 2 Millionen und 100 Tausend Arbeitsplätze geschaffen", erklärte er. Der Minister hob die Solidität des Landes und das Wachstum von Einkommen und Beschäftigung hervor und kritisierte den Pessimismus über die brasilianische Wirtschaft. „Wir werden wieder wachsen und eine positive Beschäftigungsbilanz haben", sagte er.

„Brasilien hat einen wachsenden Prozess der Schaffung von Arbeitsplätzen durchlaufen. In Brasilien, das von Präsident Lula regiert wird, werden alle Arbeitnehmer in unserem Land Chancen haben, sei es in formellen oder informellen wirtschaftlichen Aktivitäten. Jeder, der sich bemühen will, wird von der Regierung unterstützt. Wer formell arbeiten will, wird auf jeden Fall und vorzugsweise auch von der Regierung unterstützt", erklärte er .

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2626214/Foto_Porto.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cedro-participacoes-unterzeichnet-konzessionsvertrag-fur-den-hafen-von-itaguai-bei-einer-veranstaltung-mit-prasident-lula-und-minister-silvio-costa-filho-302385252.html>

Pressekontakt:

Mino Mazamati - 55 11 98873-3319

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100988/100929068> abgerufen werden.